

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sunen, so zwitzern die Jungen: Im Zwayten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 362

sich doch ihrer erbarmen / und aus diesem Loch helfen/ dann sie wegen
deß schweren Steins nicht heraus kriechen können. Wie wirst du
mich aber belohnen/ fragt der Bauer? O mein herzhallerliebster Mann
ich will dir den jenigen Lohn geben / mit welchem die Welt alle ihre
Liebhaber pflegt zu belohnen. So seys dann / der Bauer wetzet den
grossen Stein hinweg / daß also die Schlang in freye Luft gekommen/
wie sie sich nun in der Freyheit befunden / so will sie mit grossem Ge-
walt den Bauern umbriggenn/ holla! schreyt der Bauer / was ist das?
ist das der allgemeine Welt-Lohn? ja / spricht die Schlangen / und
solchen hab ich dir zu geben versprochen. Weist du was meine Schlan-
ge / entschuldigte sich der Bauer / ich bin ein einfältiger Mann / wir
wollen gelehrte Zeugen suchen/welche hierin falls verständig urthei-
len werden/ wann ich unrecht habe will ich sterben. Begeben sich dem-
nach beede auf den Weeg / und traffen bald an einen alten Schimmel/
welcher nichts als Haut und Bein trage / dieser hatte sein Weid auf
dem durren Feld / und ware allbereit schon dem Schindophilo über-
geben. Willkommen Herz Schimmel/ wie kommts daß ihr euch ganz
alleinig auf diesem öden Feld aufhaltet / aus was Ursach ist der Herz
nicht zu Haus im Stall bey einer guten Haber-Kost? ach! meine
Herzen / antwortet der Schimmel/ ihr dörrt euch deßwegen nicht ver-
wundern/ dieses ist der allgemeine Welt-Lohn; ich bin viel Jahr bey
einem Edelmann gewest/ habe ihm gedienet / wie es einem redlichen
Pferdt zustehet / ich weiß mich noch wol zu erinnern/ daß ich ihn im vo-
rigen Türcken-Krieg in vielen Schlachten und Scharmützen etlich-
mal hab vom Todt errettet / jetzt da ich alt und ganz krafftlos bin / so
hat er mich dem Schinder übergeben/ und mich also mit dem allgemei-
nē Welt-Lohn bezahlt. Allo! jetzt bring ich dich um/ sagt die Schlang:
gemach / bittet der Bauer / die Sach muß durch einen allein nicht ge-
schlichtet werden / wann noch mehr dieses Urtheil sprechen/ alsdann
will ich mich urbiethig ergeben. Diese zwey beurlauben sich von dem
rotzigen Schimmel / und nahmen ferners ihren Weeg fort. Bald
aber traffen sie einen Hund an / welcher an einem Zaun gebunden
war; willkommen Herz Melampus, wie so melancholisch? ihr müßt ei-
ue